

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 12

Rubrik: Inserenten informieren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

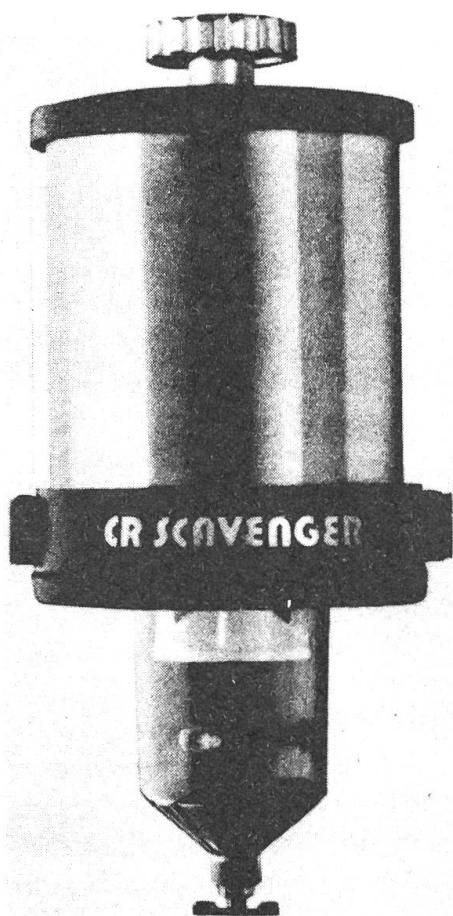
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserenten informieren

**MAAG TECHNIK AG, Sonnentalstr. 8
8600 Dübendorf ZH**

Dieseltreibstoff-Filter

Dass Wasser im Diesel-Treibstoff zu folgen-schweren Störungen führen kann, ist be-kannt. Wie aber kommt das Wasser in den Treibstoff? Es kommt vor allem von der Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft. Es kondensiert sich an den Innenwänden der unterirdischen Treibstofflager-Behälter und tritt durch den eingebauten Treibstoff-Filter hindurch in die Diesel-Einspritzdüse. An dieser Stelle verursacht das Wasser die be-kannten Störungen. Die Einspritzdüse, wel-che von der Schmierung durch den Treib-stoff abhängig ist, wird durch das vorhandene Wasser abgenutzt. Die mikrogeschliffe-nen Oberflächen werden zerkratzt und ein-gekerbt. Darnach lagert sich das Wasser in diesen Kerben ab und verursacht Rost. In



diesem feinen Einspritz-Mechanismus, wo es auf engste Toleranzen ankommt und der Druck bis 280 bar erreichen kann, bringt schon der allerkleinste Rostpartikel verhee-rende Störungen. Wenn dazu noch das Wasser gefriert und sich ausdehnt ... dann ist die teure Revision unumgänglich. Die Ex-perten sind sich einig, dass das Wasser die weitaus grösste Ursache des Versagens von Diesel-Einspritzpumpen und Einspritz-düsen ist.

Durch den Einbau des neuen C/R-Diesel-Treibstoff-Filters SCAVENGER können Stö-rungen dieser Art vermieden werden. Der Filter lässt sich nachträglich in jeden Die-selmotor einbauen und entfernt neben dem Wasser auch alle anderen Schmutzpartikel von 0,45 Mikron aufwärts. Zudem verhindert ein vorhandenes Heizelement das Entste-hen von Gefrierwasser. Er verhindert auch die Bildung von Paraffin-Kristallen. Vor dem Motorstart nach kalten Winternächten ge-nügt es, dass der C/R SCAVENGER ein paar Minuten vorher eingeschaltet wird. Der Motor startet dann mühelos.

In der Schweiz wird der Einbau des C/R SCAVENGER durch regionale Vertrags-Werkstätten vorgenommen. Generalvertretung für die Schweiz: MAAG TECHNIC AG, Sonnentalstrasse 8, 8600 Dübendorf steht für weitere Informationen gerne zur Verfü-gung.

**Matra, Landmaschinen und Traktoren,
3052 Zollikofen BE**

Erweitertes Traktorangebot

Daimler-Benz erweitert jetzt das MB-trac-Angebot um spezielle Varianten für die Grünlandbewirtschaftung. Neben dem gut eingeführten MB-trac 700 «Grünland» ste-hen künftig auch die leistungsstärkeren Modelle mit einer besonderen Ausstattung für die Grünland-Betriebe zur Verfü-gung. Praktisch ohne Mehrkosten werden die Traktoren MB-trac 700, 800 und turbo 900 mit der niedrigen «Mauser»-Kabine mit aus-



stellbaren Front-, Heck- und Seitenscheiben geliefert. Der MB-trac 700 «Grünland» erreicht z.B. 2,46 m Gesamthöhe mit dieser Fahrerhausvariante. Das Befahren der Ställe zum Beschicken des Futtertisches ist so problemlos möglich. Die MB-trac 700, 800 und turbo 900 sowie 1000 sind jetzt auch mit Spezial-Grünlandbereifung 14,5 R 20 Michelin BIB XM 16 oder 17,5 LR 24 erhältlich.

Für Böden mit extrem geringer Tragfähigkeit stehen zudem die Trelleborg-Reifen 500/22,5/8-404 zur Verfügung. Mit der Spezialbereifung wird eine tiefe Schwerpunktlage und somit Kippsicherheit bei der Arbeit am Hang erreicht; dennoch bleibt dank der Portalachsen eine hohe Bodenfreiheit erhalten.

Mit der Ausweitung des Angebotes können jetzt die Vorteile des MB-trac für die ökonomische Grünland-Bewirtschaftung auch in den höheren Leistungsklassen genutzt werden. Der schlupfarme Allradantrieb mit Differentialsperren und die günstige Gewichtsverteilung (60 Prozent vorn, 40 Prozent hinten) schonen die Grasnarbe und den Boden bei allen Arbeiten.

Der neue hubstarke Frontkraftheber der Kat. II ist in der Länge verstellbar. Er ermöglicht mit seiner seitenstabilen Anordnung und dem serienmässigen Pendelausgleich eine gute Führung der vorn angebauten Mäh- und Heuwerbegeräte.

Die vorn und hinten voll belastbaren Zapfwellen des MB-trac gestatten den kombi-

nierten Geräteeinsatz, bei dem gerade in der Heuwerbung wertvolle Zeit gewonnen wird. Höhere Flächenleistungen werden beispielsweise erzielt mit Mähern vorn und am Heck, durch Mähen und Zetten oder Schwaden und Laden in einem Arbeitsgang. Das gleichzeitige Mähen und Laden verkürzt auch den Zeitaufwand für das tägliche Futterholen spürbar.

Transporte werden mit dem MB-trac selbst mit schweren Anhängern sicher und schnell erledigt. Hierzu trägt der Schnellgang mit 30 oder 40 km/h ebenso bei, wie die leistungsfähige hydraulische Vierradbremse mit Druckluftunterstützung.

Ein besonderes Augenmerk ist bei den Traktoren auch auf die Nutzlasten und die zul. Achslasten zu richten. Immer mehr kommen nämlich schwere Arbeitsgänge vorn und am Heck zum Einsatz. Hierfür bietet der MB-trac insgesamt hohe zul. Lastwerte und eine besonders günstige Gewichtverteilung. So werden im Gegensatz zu vielen Standardtraktoren auch mit schweren Heckgeräten die zul. Achslasten nicht überschritten und durch eine immer ausreichende Belastung der Vorderachse die Lenksicherheit absolut gewährleistet.

(Werfotos)

Ernst Messer AG, 4704 Niederbipp BE

Bodenfräse für Profis und Amateure

Goldoni Einachs- und Universaltraktoren, seit 12 Jahren in der Schweiz erfolgreich durch die Ernst Messer AG vertreten, sind in bezug auf Leistung, Qualität und Vielfalt der



Anwendungsmöglichkeiten bestens bekannt. Besonders im Garten-, Gemüse und Weinbau können mit einigen Spezialgeräten sozusagen unlösbare Probleme bewältigt werden.

Eine echte Alternative gegenüber einer Motorhacke ist die neue *Bodenfräse Jolly 571*. Dieses Gerät lässt keine Wünsche offen. Zur Ausrüstung gehören 5,1 kW-4-Takt-Benzinmotor, 3 Vor- und 1 Rückwärtsgänge, stufenlos verstellbare Räder, und um 180° drehbare Lenkhölme. Sie kann mit Bodenfräse (27–70 cm), Mähbalken, Rasenmäher, Schneepflug und Anhänger eingesetzt werden. Mit diesem reichhaltigen Zubehör wird diese preisgünstige Maschine für jeden interessant. Übrigens: alle Goldoni-Einachstraktoren sind mit Motorstop und Rückwärtsgangsperrern ausgerüstet.

Beratung, Verkauf und Service in Niederbipp.

**Peter Moog & Cie. AG, Apparatebau,
3076 Worb**

Moog-Hochdruckreiniger

Moog kennt seit über 15 Jahren die Reinigungsaufgaben in der Landwirtschaft. Es kommt also nicht von ungefähr, wenn Moog spezielle Hochdruckreiniger für die vielseitigen Bedürfnisse in Hof und Stall baut. So zum Beispiel das neueste Modell

Moog Typ K 150 L

Dieser Kaltwasser-Hochdruckreiniger besitzt die Eigenschaft, dass durch Reibung des überströmenden Wassers je nach Wasserzulauftemperatur eine Ausgangstemperatur von 35 bis 45° C erreicht wird. Welche Vorteile dieses Gerät vor allem für fettlösende Reinigung, Desinfektion oder Tierwäsche bringt, lässt sich leicht erahnen. Der K 150 L arbeitet mit einem stufenlos regulierbaren Arbeitsdruck von 9–150 bar und einer Wasserfördermenge von 900 l/h beim normalen Kaltwasserbetrieb, resp. ca. 180 l/h beim Warmwasserbetrieb.

Moog-Hochdruckreiniger – die es in einem fein abgestuften Modell-Programm gibt –



haben die Eigenschaften, dass sie problemlos auf jede Reinigungsaufgabe angepasst werden können. Ob gereinigt, desinfiziert oder entrostet wird, spielt keine Rolle, denn je nach Einsatz können die Komponenten Wassermenge / Wasserdruck / Wassertemperatur / Chemikalien / Chemikalienmenge optimal abgestimmt werden (Zulauftemperatur bei Kaltwassergeräten bis 75° C). Die in der Schweiz fabrizierten und seit Jahren bewährten Reinigungsgeräte sind äußerst bedienerfreundlich und wartungsarm. Dank ihrer robusten, kompakten Bauart und den grossdimensionierten Rädern (auch Stationäranlagen sind lieferbar) sind sie vollmobil und können überall und auf kleinstem Raum eingesetzt werden.

Filialen in: Gommiswald SG, Penthaz VD, Losone TI sowie Regionalvertretungen in der ganzen Schweiz.

**Aktiengesellschaft Rohrer-Marti,
Landmaschinen, 8105 Regensdorf und
Favre R., Landmaschinen, 1530 Payerne**

Nach wie vor ist das Festmistverfahren und damit der Stalldungstreuer für viele Betriebe unentbehrlich. Entscheidende Kriterien bei der Anschaffung eines neuen Stalldungstreuers sind nach wie vor Stabilität und Schlagkraft. Aber auch einfache, bequeme Handhabung sowie schnelle und unkomplizierte Wartung sind für den Landwirt wichtig.

Diesen Forderungen wird die neue Baureihe '83 der Mengele-Stalldungstreuer «Doppel-



Trumpf» voll gerecht. Denn die neuen Mengele-Stalldungstreuer bieten mit vielen Neuerungen, vielen Weiterentwicklungen und einer Menge nützlicher, praktischer Ideen weit mehr als das Übliche.

Neu an der Baureihe '83 sind unter anderem: Höhenverstellbare Deichsel und Zugöse. Bequeme Bowdenzug-Bedienung vom Schleppersitz aus.

Alle Typen mit Kratzboden-Vor- und Rücklauf (ausser ES 200 G), mit 6stufigem Klinkevorschub.

Separater Antrieb für Streuaggregat und Kratzboden.

Nach unten klappbares Streuaggregat.

Hochklappbare Schutzvorrichtungen (auf Wunsch hydraulisch).

Schwenkbare Kettenenschutzverkleidungen, ohne Schrauben.

Vergrösserte Brücken und grössere Ladehöhen.

Robuste Stahlbordwände ab 4500 kg Nutzlast.

Darüberhinaus bieten Mengele-Stalldungstreuer weitere Vorteile, zum Beispiel:

Robuster Hauptantrieb mit 35-mm-Welle.

Kratzboden mit 10-mm-Ketten (Bruchlast ca. 10'000 kg je Kette) ab 3100 kg Nutzlast.

Vierradgebremste Tandemachse mit Blattfederung, Federabstützung und Höhenausgleich beim ES 650 VR/TA.

Wahlweise 2 liegende oder 4 stehende Streuwalzen für alle Typen (ausser ES 200 G).

Für hängiges Gelände: Gebirgsstreuer ES 200 G mit tiefliegendem Schwerpunkt und zwei stehende Walzen.

Buntes Allerlei

Aufspüren von Fehlern in elektrischen Zäunen

Fehler in elektrischen Zäunen mit maximal 10 kV Spannung und extrem geringer Stromstärke können mit Hilfe eines von Rutland Electric Fencing hergestellten elektronischen Voltmessers in Taschenformat schnell und sicher entdeckt werden. Das Gerät eignet sich besonders zur Überprüfung langer Zäune.

Der robuste «KVM»-Messer hat ein stossfestes Kunststoffgehäuse und passt in ein 150 mm X 150 mm X 75 mm grosses Lederkästchen, in dem bei Nichtbenutzung auch die Kabel untergebracht werden. Eine Standardbatterie PP3 sorgt für Strom. Zur Fehlersuche wird eines der Kabel des

Gerätes geerdet und das andere am Maschendraht festgehakt. Zunächst wird die Spannung an der Stromquelle oder in deren Nähe geprüft und durch einen Zeiger auf einer Skala angezeigt, die in Grade von jeweils 1 kV eingeteilt ist.

Ein Abfall vom normalen Spannungsstand auf einer Leitung weist auf einen Kurzschluss oder einen anderer Fehler in der Leitung hin. Bei weiteren Überprüfungen entlang des Zaunes stellt man einen ständigen Abfall der Spannung bis hin zum Ort des Fehlers fest, den man auf diese Weise leicht ermittelt.

(Rutland Electric Fencing Co Ltd, 31 High Street, Oakham, Leicestershire, England)

«Britische Nachrichten» M. L 42